



## BERATUNGSVORLAGE

**Bearbeiter:** Herr Kindel

**Gremium:**

Gemeinderat Au

**Sitzung:**

öffentlich

**Sitzungstag:**

15.12.2022

### TOP 2:

**Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald;**

**Beschlussfassung über die Versorgung der weißen Flecken in der Gemeinde Au**

*Anlage:*

*Präsentation Ausbaukonzept Breitband für schnelles Internet vom 25. März 2021*

In der öffentlichen Sitzung am 25. März 2021 wurde durch Herrn Schmid, Geschäftsführer Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald, u.a. der Ausbau sogenannter „weißer Flecken“, mittels einer PowerPoint Präsentation, vorgestellt. Diese Präsentation ist als Anlage beigefügt. Die Förderquote beläuft sich für diesen Ausbau nach wie vor auf 90 Prozent der förderfähigen Kosten. 10 Prozent sind von der Gemeinde zu tragen.

Kommunale Träger wie der Zweckverband Breitband können nach Vorgaben von EU, Bund und Land nur tätig werden, wenn ein Marktversagen vorliegt. Dies ist der Fall, wenn anbieter- und technologieunabhängig eine vom Bund definierte sogenannte Aufgreifschwelle nicht erreicht wird und kein Netzbetreiber einen Ausbau innerhalb von drei Jahren durchführt. Die Aufgreifschwelle für private Anschlussnehmer liegt derzeit bei 30 Mbit/s (weißer Fleck) bzw. 100 Mbit/s (grauer Fleck).

Am 19. Oktober 2022 wurde der Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald darüber informiert, dass die Fördermittel für den Breitbandausbau der sog. „grauen Flecken“ ausgeschöpft sind und das Förderprogramm zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland zum 17. Oktober 2022 geschlossen wurde. Zwar soll eine angekündigte Fortführung des Programms möglicherweise im Jahr 2023 erfolgen, allerdings ist nach den derzeit vorliegenden Informationen zu befürchten, dass die Förderkriterien erneut geändert werden. Damit stünden neben weiteren Einschränkungen eine neuerliche zeitaufwändige Anpassung bevor.

Die Kontaktaufnahme und Nachfrage bei verschiedenen Netzbetreibern brachte bisher kein aus Sicht der Gemeinde weiter zu verfolgendes Ergebnis, da ohne eine Förderung ein Ausbau auch für diese nicht realisierbar ist.

Der Gemeindeverwaltung schlägt daher vor den Ausbau der „grauen Flecken“ mittelfristig, bis zur Klärung der neuen Förderkriterien und der Förderhöhe, zurückzustellen.

Der Ausbau der weißen Flecken sollte über den Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald erfolgen.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt dem vorgestellten Ausbaukonzept für die weißen Flecken in der Gemeinde Au durch den Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald, mit einem Eigenanteil von 10 Prozent an den förderfähigen Kosten, zu.